

Vor- und Nachbereitung der Haut in der Ästhetisch-Kosmetischen Chirurgie – Hautpflegekonzept mit natürlichen Ölen –

Autoren_Dr. Andreas Meiß, Ina M. Lütkemeyer-Meiß

In der Ästhetisch-Kosmetischen Gesichtschirurgie werden Brillanz des Behandlungserfolges und Ergebnisqualität durch eine Vorbereitung der Haut und die postoperative Pflege deutlich verbessert. Hierfür stehen eine Vielzahl von Produkten auf dem kosmetischen Sektor und im Bereich der Dermazeutika zur Verfügung. Zahlreiche Forschungen haben sich mit der Wirksamkeit der Produkte beschäftigt. Zart wie Samt und Seide, feinporig, gut durchblutet und sehrelastisch – so sieht der ideale Hautzustand aus der Sicht des Ästhetischen Gesichtschirurgen aus. Das entspricht in den seltensten Fällen dem Ist-Zustand. Mischhaut, fettige, trockene oder empfindliche Haut mit Rötungen und bereits sichtbaren Alters-

erscheinungen sind die Hautzustände, die das Leben prägt. Abhängig ist dies von einer Vielzahl innerer und äußerer Faktoren.

Hautalterung

Neben der persönlichen Anlage zur Hautalterung (intrinsic aging) als Ursache sind es vor allem äußere Einflüsse, die für altersbedingte Hautveränderungen verantwortlich sind (extrinsic aging). Die Lichtschädigung (Photoaging) steht hier an erster Stelle, dahinter finden sich eine Vielzahl Einwirkungen, die gezielt beeinflusst werden können (Tab.1). Sowohl die intrinsische als auch die extrinsische Hautalterung gehen mit Wasserverlust und Elastizitätsrückgang, rauem fleckigen Hautbild und Faltenbildung einher. Pigmentunregelmäßigkeiten (Hypo- und Hyperpigmentierung) und Altersflecken (Lentiginos solares/seniles) sind Zeichen starker extrinsischer Einflüsse und haben ihre Ursache in einer Veränderung aller Hautschichten sowie vermehrter Ablagerungen in der Haut. Folge ist u.a. eine Verödung des Kapillarsystems und eine Verlangsamung des Stoffwechsels. Dies hat, neben dem signifikanten Anstieg der Konzentration freier Radikale in der Haut, die den Kollagenabbau beschleunigen, auch einen Mangel an Lipiden, Cholesterinen und Elastin zur Folge. Die Syntheseleistung der Fibroblasten verringert sich und somit

Hautalterung:	
innere Einflüsse	äußere Einflüsse
genetische Disposition	natürliche und künstliche Sonne
systemische Erkrankungen	Hitze/Kälte
Geschlechtsunterschiede	Nikotin
hormonelle Umstellungen	fehlende sportliche Betätigung
Hauttyp, -zustand	Kosmetika
Bindegewebstextur	Medikamente
	Entzündungen
	individuelle Lebensführung



© Goodluz

die Hautregeneration. Das Unterhautfettgewebe atrophiert, die Haut wird dünner und der Alterungsvorgang schreitet fort.

_Grundsätze

Auf der Basis eines konsequenten täglichen UV-Schutzes können der Haut von außen zahlreiche Wirkstoffe zugeführt werden, die der Hautalterung präventiv entgegenwirken und Hautalterungszeichen reparieren.

Antioxidantien, wie z.B. Vitamine, Coenzyme und Botanicals (Pflanzenstoffe), führen zu einer Verringerung der Konzentration freier Radikale in der Haut. Zellregulatoren, wie Reninol, Peptide und Wachstumsfaktoren, können zu einer Erhöhung der Syntheseleistungen z.B. der Fibroblasten führen.

Die empfohlenen Referenzwerte einiger Vitamine für die Versorgung des Körpers, darunter auch Vitamin E, werden selbst bei optimaler Ernährung und einer zusätzliche Einnahme von Vitaminsupplementen häufig nicht erreicht. So wird z.B. für die Primär- und Sekundärprävention chronisch-degenerativer kardiovaskulärer Erkrankungen explizit eine supra-physiologische Zufuhr von Vitaminen empfohlen.

Optimale Hautpflege gelingt daher nicht allein mit einer äußeren Behandlung der Haut, sondern durch das Zusammenspiel von optimierter Ernährung und topischer Anwendung protektiver Substanzen.

_Best practice

Die Ergebnisqualität Ästhetischer Gesichtschirurgie erfährt durch eine optimale Vor- und Nachbehandlung der Haut eine qualitative Bereicherung.

Die Anforderungen an eine präoperative Vorbereitung der Haut bestehen in:

- _ Behandlung spezifischer Hautprobleme, wie z.B. Trockenheit, Rötungen, Reizungen und Pusteln
- _ Verbesserung des Hautreliefs
- _ Reduktion von Hautschüppchen
- _ Aufbau der natürlichen Hautschutzbarriere
- _ Aktivierung der Hautdurchblutung und Vitalität
- _ Bestmögliche Durchfeuchtung
- _ Optimierung der Hautelastizität
- _ Verbesserung der Zellteilung.

Postoperativ werden aus den folgenden Anwendungen die jeweils passenden Therapien gewählt:

- _ Lymphdrainage zur beschleunigten Rückbildung von Schwellungen und zur Aktivierung des Immunsystems
- _ Intensivpflege zur konzentrierten Hautregeneration u.a. mit Vitamin E
- _ Zuführung von Vitalstoffen und Hyaluronsäure
- _ Unterstützung einer im Optimalfall nicht sichtbaren Narbenbildung
- _ Reduktion von Entzündungsreizen in der Haut
- _ Camouflage.

_Erfahrungen

In den letzten Jahren hat in der modernen Gesellschaft neben Hautpflege und gepflegtem Aussehen die Gesunderhaltung des gesamten Organismus eine große Bedeutung erlangt. Dies ist mit der steigenden durchschnittlichen Lebenserwartung, der damit einhergehenden Veränderungen der Lebensplanung und den allgemein gestiegenen soziokulturellen Ansprüchen an das Aussehen begründet. Eine präventive Lebensführung, die Alterungserscheinungen vorbeugt, hat zum Wandel der Ernährung und des gesamten Körperbewusstseins geführt. Das ist mit hohen Ansprüchen an die Qualität der Lebensmittel und auch der Pflegeprodukte verbunden.

In der Ernährung werden die präventiven und protektiven Wirkungen antioxidativer Vitamine, wie z.B. Vitamin E, und der essenziellen Omega-3-Fettsäuren (Alpha-Linolensäure) bereits lange genutzt. Da der Bedarf im Allgemeinen nicht über die Ernährung gedeckt wird, stellt die topische Anwendung für die speziellen Erfordernisse der Haut eine konsequente Weiterführung dar.

Für Patienten, die sich für eine präventive Lebensführung entschieden haben, ist dieser Ansatz gut nachvollziehbar. Ihre aktive Beteiligung im Rahmen der Hautpflege an der Vor- und Nachbereitung der gemeinsam geplanten Behandlung wird gerne an-

genommen. Diese Mitverantwortung fördert und stützt nach unseren Erfahrungen das Ergebnis nachhaltig (Tab. 2).

Öle	Wirkstoffe	Indikationen
Mandelöl (<i>Prunus dulcis</i>)	Vitamin E, Alpha-Linolensäure, Omega 3/6-Fettsäuren	reizlindernd, pflegend, schützend, empfindliche Haut
Nachtkerzenöl (<i>Oenothera</i>)	Vitamin E, Linolensäure, Omega 3/6-Fettsäuren	Neurodermitis, Psoriasis, Allergie, trockene reife Haut
Traubenkernöl (<i>Vitis vinifera</i>)	Vitamin E, Omega 3/6-Fettsäuren, Alpha-Linolensäure	Allergie (red. Histamin), Wundheilung, unreine alternde Haut
Aprikosenöl (<i>Prunus armeniaca</i>)	Vitamin E, Omega 3/6-Fettsäuren, Alpha-Linolensäure	Wundheilung, reizlindernd, Falten, belebende Wirkung
Arganöl (<i>Argania spinosa</i>)	Vitamin E (Alpha-Tocopherol), Omega 3/6-Fettsäuren, Alpha-Linolensäure	Akne, Durchfeuchtung der Haut
Wildrosenöl (<i>Rosa mosqueta</i>)	Vitamin E, Alpha-Linolensäure, Omega 3/6-Fettsäuren	Psoriasis, Akne, reife empfindliche Haut

Oxidativer Stress entsteht durch einen Überhang freier Radikale im Organismus. Unter physiologischen Bedingungen besteht ein Gleichgewicht zwischen der Entstehung dieser reaktiven Sauerstoffspezies und ihrer Beseitigung durch endogene antioxidative Schutzmechanismen. Interindividuelle Unterschiede in der Bewältigung von oxidativem Stress sind ursächlich für die Inaktivierung reaktiver Sauerstoffspezies durch endogene Enzyme. Vitamine und andere Nahrungsergänzungsmittel können dieses Zusammenspiel positiv beeinflussen. Diese Mechanismen haben einen hohen Anteil an der Entstehung chronischer Entzündungsprozesse, degenerativer Veränderungen und Alterungsvorgängen des gesamten Organismus.

Vitamin E schützt die Zellmembran vor der Zerstörung durch Oxidation. Seine Rolle als Radikalfänger im Bereich der Haut begründet seine protektive Wirkung auf die Dermis. Es sind insgesamt acht Verbindungen des fettlöslichen Vitamins E bekannt. Die im menschlichen Körper aktivste Form ist das Alpha-Tocopherol. Es ist in einer Vielzahl von Lebensmitteln enthalten, so z.B. in einer hohen Konzentration in pflanzlichen Ölen. Arganöl hat mit 64 mg/100 ml einen besonders hohen Anteil.

Synthetisch hergestellte Vitamin-E-Produkte weisen nur ca. die Hälfte der Aktivität natürlicher Vitamin-E-Quellen auf.

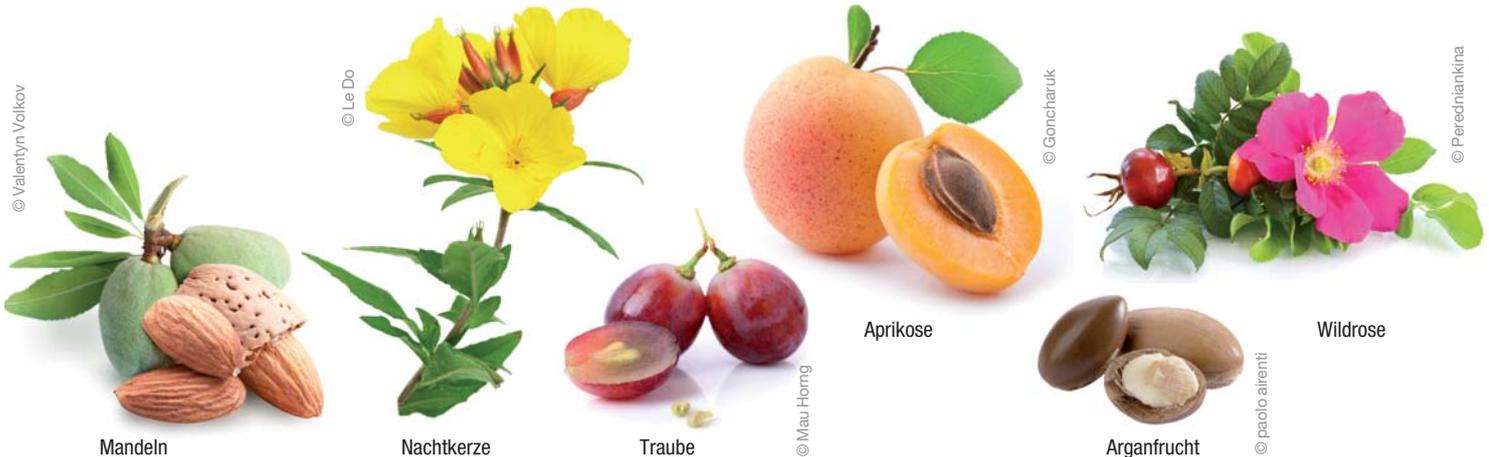
Alpha-Linolensäure gehört zu den Omega-3-Fettsäuren, die ebenfalls für den Menschen essenziell sind. Ihr werden neben den kardioprotektiven Wirkung (antiarrhythmisch, antithrombotisch, antihypertensiv, lipidsenkend) vor allem eine antiinflammatorische und eine befeuchtende Wirkung auf die Haut zugeschrieben. Diese sind besonders aus der inneren und äußeren Behandlung der Psoriasis bekannt.

Eine Vielzahl von Pflanzeninhaltsstoffen, die sog. sekundären Pflanzenstoffe, können positive Einflüsse auf die Haut ausüben. Positive Effekte auf die Reduktion der Konzentration freier Radikale werden den Polyphenolen zugesprochen, die sich z.B. in Traubenkernextrakten finden.

Natürliche Öle

Für uns unabdingbare Grundvoraussetzung für die Verwendung natürlicher Öle in der Ästhetischen Gesichtschirurgie sind eine garantierte hohe Qualität, die schonende Herstellung und eine sachgerechte Lagerung. Konsequenter Verzicht auf Konservierungsstoffe, den Zusatz von Farbstoffen und jeglicher mineralischer Öle.

Um die hochwertigen Wirkstoffe der Öle nun auch für die Haut nutzbar zu machen, bedarf es einer Trägersubstanz, die an den hohen Ansprüchen an die





Grundsubstanz keine Abstriche macht. Wir haben daher eine Basiscreme mit Lipoproteinen gewählt (C Pure Oil Essence Basiscreme von CRESCENDO, info@crescendo-world.com, www.crescend-world.com).

Lipoproteine bestehen aus Protein oder Proteinhydrolysaten, die aus Pflanzensamen wie z.B. Hafer, Erbse oder Hibiscin gewonnen werden. Ihre lipophilen Eigenschaften stabilisieren die Öl-in-Wasser-Emulsion. Die amphiphile Creme kann nahezu unbegrenzt lipophile Substanzen aufnehmen. Aufgrund ihrer nichtionischen, rein pflanzlichen Emulgatoren und sowie dem Verzicht auf Konservierungsstoffe ist eine sehr gute Verträglichkeit gewährleistet. Die Basiscreme wird vom Hersteller unter Laborbedingungen und Luftabschluss in Portionen zu 30 ml in spezielle Airless-Spender abgefüllt.

Basiscreme und die Öle werden getrennt unter definierten Bedingungen gelagert. Erst für den jeweiligen Patienten/Kunden werden sie miteinander im entsprechenden Verhältnis vermischt. Aus den verschiedenen zur Verfügung stehenden Ölen wird je nach Hautzustand das entsprechende Produkt ausgesucht.

Um auch für das fertige Produkt den Verzicht von Konservierungsstoffen gewährleisten zu können, muss eine Kontamination mit Keimen im Verlauf des Mischungsprozesses und der weiteren Verwendung durch den Kunden vermieden werden. Dies gelingt

durch ein standardisiertes Mischungsverfahren und die Airless-Spender-Technologie. Voraussetzung für Herstellung des Endproduktes ist ein Schulungslehrgang, der die Anwender qualifiziert und zum Bezug von Basiscreme, Airless-Spender und der hochwertigen Öle berechtigt (www.crescendo-world.com). Abgefüllt werden kleine Volumina (30 ml). Das fertige Endprodukt ist für ca. drei Monate im Airless-Spender haltbar.

Die Wirkung der Creme geht über den bloßen Oberflächeneffekt hinaus. Eine Einschleusung in die tieferen Schichten der Haut erfolgt über Lipoproteine, die als Transportmoleküle in die tieferen Hautschichten fungieren.

Einsatz in der Ästhetischen Gesichtschirurgie

Im Gegensatz zu der Vielzahl anderer auf dem Markt befindlicher konfektionierter Produkte ist die Konzentration der Wirkstoffe in der individuell gefertigten Creme um ein Vielfaches höher.

Der Einsatz prä- und postoperativer Pflegeprodukte verbessert die Ausgangssituation der Haut und stabilisiert die Ergebnisse. Die aktive Einbindung des Patienten/Kunden und individuell auf ihn abgestimmte Produkte stützen das Arzt-Patienten-Verhältnis. Gleichzeitig wird die Pflege systematisiert und der Einfluss einer unerwünschten Produktvielfalt verringert. _

Kontakt face



Dr. Andreas Meiß
 Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Ästhetische Gesichtschirurgie (AMKG)



Ina M. Lütkemeyer-Meiß
 Ärztin, MBA
 Zentrum für Kiefer- und Gesichtschirurgie
 Praxis + Klinik
 Dr. Andreas Meiß
 Das Ärztehaus Ravensburg
 Elisabethenstraße 19
 88212 Ravensburg
 E-Mail:
 meiss@dr-meiss.com
 www.dr-meiss.com